

Von 15 bis 17 Uhr: **Vortrag** des Herrn Oberregierungsrat Dr. Boerner, Naumburg: „Abstammung und System der Schmetterlinge.“

==== **Beide Vorträge mit Lichtbildern.** ====

Von 17 Uhr ab, wenn nötig, Fortsetzung der **geschäftlichen Sitzung**.

Abends **Zusammensein** im Bürgerbräu, Anger 19/20.

Sonntag, den 27. Mai: Führungen durch Museen, Alt-Erfurt und Erfurts Umgebung, vor- und nachmittags.

Gemeinschaftl. Mittagessen im Bürgerbräu.

Zwangloses Beisammensein am Abend.

Montag, den 28. Mai: Ausflug ins Gleichengebiet.

Abschiedsschoppen am Abend.

Wegen Auskunftserteilung betreffs Unterkunft wolle man sich an Herrn Lehrer Günther, Erfurt, Mühlhauserstraße 21, wenden. Auskunft in allen anderen Angelegenheiten erteilt Herr O. Rapp, Erfurt, Heinrichstraße 4.

Es wird um recht regen Besuch der Tagung gebeten!

Frankfurt (Main), im April 1928.

Cronstettenstraße 4.

Der Geschäftsführer: A u e.

Über die Coleopterenbiocoenose des faulenden Stroh im Winter.

Von Dir. Jan Roubal.

(Fortsetzung und Schluß.)

Phalacridae. *Stibus oblongus* Er. I, s.

Lathridiidae. Die folgenden Vertreter dieser Familie sind eben ausgesprochene Bewohner ähnlicher Lokalitäten. *Lathridius lardarius* Deg. I, s., *nodifer* Westw. I, II, hier z. s., *Bergrothi* Rtt. II, IV, VII (cf. Ent. Bl. XXIII, 1927, 44), *constrictus* Gyll. IV, *minutus* L. I, II, III, IV, VII, s. h., *transversus* Ol. I, VI. — *Cartodere ruficollis* Marsh. I, auch ganz einfarbig, IV, VII, VIII, *filiformis* Gyll., beide s. h. und anscheinend sich untereinander ausschließend. — *Corticaria pubescens* Gyll. IV, *crenicollis* Marsh. I, h., *elongata* Gyll. IV.

Mycetophagidae. *Typhaea stercorea* L. IV, s. h.

Colydiidae. *Myrmecoxenus vaporariorum* Guér und a. *bituriensis* Rtt. mit allerlei Farbenübergängen, nur V, von November bis Dezember, erstaunlich häufig. Eine seltene, besonders in Treib-

häusern, Aborten und dergleichen lebende Art. — *Aglenus brunneus* Gyll. nur IV, VIII und hier sehr zahlreich. Ein typischer Gast.

Endomychidae. *Mycetaea hirta* Mannh., besonders I, II, unendlich h. und an solchen Lokalitäten typisch.

Mycetaea hirta Mannh. a. *adumbratipennis* n. Elytris distincte nigro-obscuris, praecipue in primis duabus tertiis. — Keine Beschreibung der Art erwähnt diese Abänderung. Selten, II.

Coccinellidae. *Adalia bipunctata* L. und *Synharmonia conglobata* L. fanden hier ein geeignetes Winterquartier.

Cisidae. *Cis vestitus* Méll. IV.

Anobiidae. *Anobium pertinax* L. I., wohl in hölzernen Überresten.

Ptinidae. *Niptus unicolor* Piller VI. Lebt hier an Mäusekot. *Ptinus fur* L. I, IV, h., desgleichen.

Anthicidae. *Anthicus floralis* L. v. *formicarius* Goeze V, a. *quisquilius*, Thoms. I.

Chrysomelidae. *Chaetocnema concinna* Marsh. II, im Winterquartier, gleichfalls *Psylliodes affinis* Payk. II, I, überwintert hier als Schädling der benachbarten Kartoffelfelder. *Phyllotreta vittula* Redtb. I.

Curculionidae. *Otiorrhynchus ovatus* L. I, h. — *Sitones* in drei Arten. — *Trachyphloeus aristatus* Gyll. — *Phytonomus nigrirostris* F. I, IV. — *Ceuthorrhynchus asperifoliarum* Gyll. I, *atomus* Boh. IV, *Apion* in drei Arten, I—VI, alle diese *Curculioniden* überwinterten hier in der Nähe ihrer Nahrungspflanzen.

Scarabaeidae. *Rhyssemus asper* F. I, IV: in düngerartigem Stroh. — Nachtrag: *Atomaria bicolor* Er. III.

Kritik über die Präparation der Coleopteren.

Von Victor K o n s c h e g g, Lannach, Steiermark.

Zu Beginn der Sammelzeit für Käfer scheinen mir einige Winke zur sorgfältigeren Präparation unserer Ausbeuten sehr geboten.

Die Kriegs- und Nachkriegszeit mit ihrem Mangel an Präparationsartikeln ist vorüber; die einschlägigen Handlungen haben wieder beste Ware zu vergeben und es ist kein Grund vorhanden, zu Aushilfsmitteln, wie z. B. dicken Nadeln, Spitzzettelchen usw. zu greifen, sondern man kann sich wieder dünne Nadeln und Normal-Aufklebplättchen verschaffen und verwenden.

Was aber gerade bei Verwendung von Nadeln durch verschiedene Sammler gesündigt wird, davon wird sich mancher Tauschfreund noch im verflossenen Jahre überzeugt haben und besonders böse geworden sein, wenn er z. B. eine gute Art in vier